

Konzentration vor der Pfeilabgabe: Michal Popp (li.) und Hinrich Fiddes



Norddeutsche Rundschau Itzehoe vom 23. Oktober 2008  
v. Hermann Schwichtenberg

„Rensinger Schwinge“ stellt hohe Anforderung. Zwei Tage Bogensport in Kellinghusen. Die „Rensinger Schwinge“ zog rund 180 3D-Schützen aus dem gesamten Norddeutschen Raum an. Zu den Siegern der Veranstaltung, bei der auf Nachbildungen von Tieren in originaler Größe geschossen wurde, zählte unter anderem auch Vizeweltmeister Frank Riedel (44) aus Heikendorf.

Die vom 1. Kellinghusener Bogenclub unter der Leitung von Arno Ruh und Almut Michelkowski initiierte „Rensinger Schwinge“ stellte hohe Anforderungen an die Aktiven. Ihre Aufgabe war, in zwei Wertungsrunden auf Tierattrappen zu schießen, die in die Landschaft gestellt worden waren. Je nach Größe der Objekte, sie reichten vom Eichhörnchen bis hin zum Bison, wurde an allen 32 Stationen aus unterschiedlichen Entfernungen auf die Attrappen geschossen. Die Entfernungen lagen zwischen zehn und 60 Metern.

Jedem Bogenschützen standen an jeder Station maximal drei Pfeile zur Verfügung, die er verschießen durfte. Traf er mit dem ersten, sammelte er mehr Punkte als mit dem zweiten oder dritten. Unterschiedlich bewertet wurden auch die Treffer auf der Attrappe. Der Schuss ins so genannte „Tod“ wurde höher bewertet, als ein Treffer seitlich davon. Maximale Punktzahl, die pro Parcoursrunde erzielt werden konnte: 680 Punkte. Die schaffte an beiden Tagen niemand. Ihr am nächsten kam Michael Reinhold von der Brunswiker Schützengilde mit 649 beziehungsweise 659 Punkten. Er benutzte einen Compound, ein Hightech-Bogen für besonders präzises Schießen.

Ganz traditionell trat Eckart Nelz (64) aus Frestedt ins Gelände. Ausgestattet mit einem originalgetreuen englischen Langbogen, wie ihn die Männer des 13. bis 15. Jahrhunderts auf der Insel benutzt hatten, und in der Kleidung dieser mittelalterlichen Zeit, nahm er den Wettbewerb auf. „Ich habe mich sehr mit dieser Zeit und ihren Bogenschützen beschäftigt. Damals haben die englischen Könige ihre Heere mit dem Gerät ausgerüstet“, berichtet Eckart Nelz. Der Langbogen sei eine Waffe mit „verheerender Durchschlagskraft

gewesen, die der Papst deshalb auch geächtet hatte“.

Auch wenn sich der Frestedter in der Tradition des frühen Englands sieht: das Militärische verkörpert er dennoch nicht: „Ich habe für mich die zivile und nicht die kriegerische Variante des Bogenschießens gewählt und trete wie Förster oder Waldhüter aus der Zeit auf.“

Mit einem Compound trat Lutz Riepen (48) aus Boostedt in den Wettbewerb ein. Am Ende reichte es für den Fünften der letztjährigen Deutschen Meisterschaften in seiner Klasse mit 1182 Punkten zum neunten Platz.

„Wenn man mit dem ersten Pfeil nicht ins ‚Tod‘ trifft, hat man kaum Chancen, ganz nach vorn zu kommen.“ Doch bevor man genau treffen könne, gäbe es beim 3D-Schießen noch eine andere Schwierigkeit zu überwinden. „Man muss schätzen können, wie weit die Attrappen vom Schützen entfernt sind. Ansonsten fliegt der Pfeil zu kurz oder landet hinter dem Tier.“

Sehr treffsicher war an beiden Tagen Anna Schuldt. Die erst elfjährige Frestedterin traf oft mit dem ersten Pfeil. Das brachte ihr Lob des international erfahrenen Lutz Riepen ein: „Für Anna kommt es darauf an, schön zu schießen, das Treffen kommt dann von ganz allein. Aber bei ihr sieht das gut aus.“ Resultat für die junge Dithmarscherin: Platz eins in der Schülerwertung mit dem traditionellen Langbogen.

„Etwas Anderes bei der ‚Rensinger Schwinge‘ ausprobieren“ wollte Hinrich Fiddes (46). Deshalb nahm der Bredenkuper den Wettkampf mit dem Jagdrecurve auf. „Ich habe den Bogen erst seit drei Wochen, ansonsten schieße ich mit dem Reiterbogen.“ Vom Ergebnis her sei er zufrieden: „Mein Trefferbild war optimal.“

Michael Popp (46) aus Garbsen lobte den anspruchsvollen Parcours der „Rensinger Schwinge“: „Er ist geschickt gestellt und deshalb nicht einfach zu schießen. Die vielen Hoch- und Runterschüsse und das Schießen über die Täler hinweg machen den Reiz dieser Veranstaltung aus.“

Lob für den 1. Kellinghusener Bogenclub auch von Vizeweltmeister Frank Riedel: „Für alle war es ein schöner, anspruchsvoller und abwechslungsreicher Parcours. Die Natur wurde hier traumhaft genutzt.“

**Starke Steinburger Jugendliche**

Die Steinburger Bogenschützen bekamen es während der „Rensinger Schwinge“ mit zum Teil sehr starker Konkurrenz zu tun. Dennoch belegten Aktive aus Kellinghusen, Basten und Glückstadt vordere Plätze. Besonders gut lösten ihre Aufgaben die Jugendlichen Pascal Brune, Nils Gosslar (beide 1. Kellinghusener Bogenclub und Tom Frahm (Bowsnipers Basten), die ihre Wettbewerbe mit herausragenden Ergebnissen gewannen. Siege erschossen sich ebenfalls Fin Frahm (Bowsnipers Basten) bei den Schülern und Maren Lindlein (Kellinghusener Schützengilde) bei den Damen.

Von den Schützen außerhalb des Kreises Steinburg schnitten Gabriele Popp (BSC Garbsen), Mickey Frank (1. BSC Nordheide), Michael Reinhold (Brunswiker Schützengilde), Robert Wulf, Siegfried Brumm (beide AC Nübbel), Frank Riedel (Heikendorfer SV), Toralf Wuth (Geesthachter Schützengilde), Raldf Düsel (Strelitzer Feldbogensportgilde); Finn-Marten und Nils-Ole Gloyer (beide TSV Frestedt) besonders gut ab.

Ergebnisse der „Rensinger Schwinge“ 2008 (Auswahl):

Damen Compound unlimited: 1. Gabriele Popp, BSC Garbsen, 1168 Punkte; 2. Maria Reinhold, Brunswiker Schützengilde, 1152; 3. Angelique Möser, BSC Garbsen, 1017.

Damen Jagdrecurve: 1. Daniela Zockoll, Ulzburg Archers, 814; 2. Bettina Oasthoff, BSCTiwaz, 782; 3. Manuela Nielsen, Ulzburg Archers, 757; 12. Steffi Paulat, Bowsnipers Basten, 377.

Damen Longbow glas: 1. Elvira Milanese, Ulzburg Archers, 907; 2. Julia Loke, VSG Stapelfeld, 825; 3. Chonlada Lenschow, JCB Hasselfelde, 807.

Damen Longbow traditional: 1. Anja Hoops, SV Freestedt, 603; 2. Christine Börner, BS Stellmoor, 591; 3. Gundi Alt, 582.

Damen Recurve blank: 1. Susanne Druwe, Geesthachter SG, 964; 2. Anke Schmidt, Strelitzer Feldbogensportgilde, 844; 3. Sonja Hess, Underground-Herons, 631.

Damen Recurve olympisch: 1. Maren Lindlein, Kellinghusener Schützengilde, 774.

Herren Compound blank: 1. Jens Guschmann, 1. BSC Nordheide, 1121.

Herren Compound limited: 1. Micky Frank, 1. BSC Nordheide, 1187; 2. Adrian Marsolek, 1. BSC Nordheide, 772.

Herren Compound unlimited: 1. Michael Reinhold, Brunswiker Schützengilde, 1308; 2. Frank Adler, JSC Ratzeburg, 1301; 3. Andreas Mattes, BSC Garbsen, 1260.

Herren Jagdrecurve: 1. Robert Wulf, AC Nübbel, 1126; 2. Karsten Benecke, TSG DG „Holsteinische Schweiz“, 1104; 3. Marc Spiering, Bowsnipers Basten, 1031; 14. Benjamin Tesch, Bogensport Glückstadt, 843; 15. Peter Thumann, Bogensport Glückstadt, 830.

Herren Longbow glas: 1. Siegfried Brumm, AC Nübbel, 1058; 2. Thomas Schlüter, JCB Hasselfelde, 1000; 3. Andreas Jahrmärker, Heikendorfer SV, 976; 10. Klaus Peter Frahm, Bowsnipers Basten, 877.

Herren Longbow traditional: 1. Frank Riedel, Heikendorfer SV, 1080; 2. Reno Loke, VSG Stapelfeld, 987; 3. Frank Kroeger, Bogenfreunde Wuldor, 949.

Herren Recurve blank: 1. Toralf Wuth, Geesthachter SG, 1103; 2. Ralf Düsel, Strelitzer Feldbogensportgilde, 1068; 3. Ullrich Scholz, Bogensport Glückstadt, 941; 4. Ernst Marxen, Kellinghusener Schützengilde, 905; 7. Jörg Habke, Bogensport Glückstadt, 717.

Herren Recurve olympisch: 1. Herbert Kühl, SV Freestedt, 940.

Herren Reiterbogen: 1. Lutz Wagner, Hubertusgilde Kücknitz, 546; 2. Rolf Paulat, Bowsnipers Basten, 393.

Jugend Jagdrecurve: 1. Viola Horst, SSV Sarzbüttel, 855; 2. Aaron Harder, Ulzburg Archers, 773; 3. Florian Randak, SV Roland Bad Bramstedt, 251.

Jugend longbow glas: 1. Jan Hendrik Rosenkranz, 667; 2. Jan-Ole König, Underground-Herons, 616; 3. Truus Hohenwalt, Underground-Herons, 552.

Jugend Recurve blank: 1. Finn-Marten Gloyer, TSV Frestedt, 823; 2. Mirko Weber, TSV Frestedt, 699; 3. Rochus Hermann, BSC Tiwaz, 686.

Jugend Recurve olympisch: 1. Pascal Brune, 1. Kellinghusener Bogenclub, 926.

Jugend Reiterbogen: 1. Tom Frahm, Bowsnipers Basten, 971; 2. Jan Wagner, Hubertusgilde Kücknitz, 431.

Mini Recurve blank: 1. Ants Aare Alamaa, SV Frestedt, 284.

Mini Reiterbogen: 1. Sven Leo Struve, Underground-Herons, 365.

Schüler Jagdrecurve: 1. Lennart Rönne, Kyffhäuser BS, 953; 2. Lennart Rehbehn, SSV Sarzbüttel, 877; 3. Tobias Böteführ, 1. Kellinghusener Bogenclub, 854; 4. Michael Wüstenberg, 1. Kellinghusener Bogenclub, 841; 5. Finn Carstens, 1. Kellinghusener Bogenclub, 824; 6. Julian Böteführ, 1. Kellinghusener Bogenclub, 813; 7. Max Pulmer, 1. Kellinghusener Bogenclub, 721.

Schüler Longbow glas: 1. Fin Frahm, Bowsnipers Basten, 647; 2. René Neumann-Kühnemund, Longbow Turkey's, 554; 3. Julian Berger, Ulzburg Archers, 225.

Schüler Longbow traditional: 1. Anna Schuldt, SV Frestedt, 658; 2. Merlin Ritter, Hubertusgilde Kücknitz, 629; 3. Marco Behrens, BS Stellmoor, 603.

Schüler Recurve blank: 1. Nils-Ole Gloyer, TSV Frestedt, 847; 2. Kira Reinhold Brunswiker Schützengilde, 723

Schüler Recurve olympisch: 1. Nils Gosslar, 1. Kellinghusener Bogenclub, 879.

Schüler Reiterbogen: 1. Lea Wagner, Hubertusgilde Kücknitz, 366.